

zwischenruf!

Die dunkle Seite

Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun: Wie sich Deutschland die Flüchtlinge vom Leib hält

Wer die politischen Debatten in Deutschland verfolgt, der muss den Eindruck bekommen, als sei die deutsche Flüchtlingspolitik nach wie vor von der Willkommenskultur des Jahres 2015 geprägt. Doch anders als Parteien wie die AfD behaupten, war die damalige Offenheit eine historische Ausnahme. Davor und danach versuchte Deutschland sich abzuschotten – auf Kosten der Flüchtlinge und der südeuropäischen Länder.



Meier-Braun stellt in Horb seine jüngste Publikation vor. Das „Schwarzbuch Migration“ – Untertitel: „Die dunkle Seite unserer Flüchtlingspolitik“ – zeigt, dass Deutschland schon lange ein Einwanderungsland ist, auch wenn viele das nicht wahrhaben wollen. Gleichwohl, so der Autor, versucht die deutsche Politik mit aller Macht, den Flüchtlingsstrom zu begrenzen. Dabei nimmt sie

vieles in Kauf: schmutzige Deals mit fragwürdigen Regimen und brutalen Milizen, immer mehr tote Flüchtlinge im Mittelmeer und in der Sahara, eine Aufrüstung an den Außengrenzen der EU, menschenunwürdige Zustände in den überfüllten Auffanglagern in Italien und Griechenland, Abschiebungen in Krisenländer sowie eine fortschreitende Aushöhlung des Asylrechts. Eine Reise auf die dunkle Seite unserer Flüchtlingspolitik.

Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun, Wissenschaftler und Autor zahlreicher Bücher, verknüpft Praxis und Theorie: Er gründete die Fachredaktion SWR International, war Integrationsbeauftragter des Südwestrundfunks (1995 bis 2017) und ist Professor an der Uni Tübingen.

Eintritt: 6 € / 4 € (ermäßigt)

Eine Veranstaltung des Projekt Zukunft – Kultur im Kloster und der Kreisvolkshochschule Freudenstadt



donnerstag, 12. april 2018, 19.30